
Biographien der Autoren

Elaine Bernard

Elaine Bernard ist geschäftsführende Direktorin des *Labor and Worklife Program* und des *Harvard Trade Union Program* der Harvard Law School. Die in Kanada geborene und aufgewachsene Wissenschaftlerin hat ihren Bachelor-Abschluss an der Universität Alberta, ihren Master an der Universität von British Columbia und ihre Promotion an der im Großraum Vancouver beheimateten Simon-Fraser-Universität abgeschlossen. Ihre derzeitigen Forschungsinteressen liegen im internationalen Vergleich von Arbeiterbewegungen, Gewerkschaftsführung und Governance sowie bei der Funktion der Gewerkschaften für die Zivilgesellschaft, Demokratie und wirtschaftliches Wachstum.

Alberto Bonnet

Alberto Bonnet ist Dr. der Soziologie (Benemérita Universidad Autónoma de Puebla, BUAP, Mexico), verfügt über einen Magister in Wirtschaft sowie ein Diplom in Philosophie der Universität Buenos Aires. Er lehrt und forscht an der Universität Buenos Aires und an der Nationalen Universität von Quilmes – ebenfalls in Argentinien. Derzeit forscht Bonnet einerseits zu Problemen der Analyse von Akkumulation, Herrschaft und sozialen Kämpfen im heutigen Argentinien; andererseits befasst er sich mit eher theoretischen Problemen, die mit Staatskapitalismus und Klassenkampf zusammenhängen. Autor diverser Bücher und Artikel, schreibt er derzeit an einem Essay mit dem Arbeitstitel *Die Konstellation der roten Sterne* über Marxismus und Arbeiterräte.

Sheila Cohen

Sheila Cohen arbeitete lange Jahre als Gewerkschaftsaktivistin, Weiterbildnerin, Forscherin und Schriftstellerin. 1990 bis 1995 gab sie die basisgewerkschaftliche Zeitschrift *Trade Union News* heraus und organisierte mehrere Konferenzen und Tagesseminare mit Gewerkschaftlern. 2006 erschien ihr Buch *Ramparts of Resistance: Why Workers Lost Their Power, and How to Get It Back* (Pluto Press). Außerdem veröffentlichte sie eine Reihe von Pamphleten und Artikeln über das Wesen der Arbeit und über Gewerkschaften. Sie war Teil des gewerkschaftsunabhängigen Aktivistennetzwerkes National Shop Stewards' Network und arbeitet aktuell bei der Forschungseinheit für Arbeit und Beschäftigung (Work and Employment Research Unit, WERU) der Universität Hertfordshire, Großbritannien.

Patrick Cuninghame

Patrick Cuninghame ist Dozent für Soziologie und Politik an der Universidad Autonoma Metropolitana in Mexiko-Stadt. Er gehört dem Herausgeberkreis der Zeitschriften *Argumentos* und *Societies without Borders* sowie dem Exekutivkomitee von ISA-RC30 (Arbeitssoziologie) an. Er promovierte 2002 an der Universität Middlesex in London in Soziologie mit einer Untersuchung zur Autonomia Operaia im Italien der 1970er Jahre. Cuninghame ist ehemaliges Mitglied der Herausgeberkomitees von *Capital & Class* und *London Note* und hat Artikel über autonome soziale Bewegungen in Großbritannien, Italien, Mexiko und Lateinamerika in verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

Pietro Di Paola

Pietro Di Paola lehrt Geschichte an der Universität Lincoln, Großbritannien. Er forscht unter anderem zur Geschichte des Anarchismus, zu politischer Diaspora und aktuellen sozialen Bewegungen. 1997 schloss er sein Studium an der Universität von Venedig mit einer Diplomarbeit über Arbeiterautonomie in einer Fabrik des Industriegebietes Porto Marghera nahe der Lagunenstadt ab. Er promovierte 2004 am Goldsmiths College der Universität London mit einer Studie über italienische Anarchisten in London 1870-1914. Seine *Breve storia dell'anarchia* erscheint demnächst bei Carocci in Rom. Des weiteren verfasste Di Paola den Artikel „Il Biennio Rosso“ in der von Immanuel Ness herausgegebenen *The International Encyclopedia of Revolution and Protest* (Wiley-Blackwell Publishing 2009) sowie den Artikel „Gli anarchici tra le due guerre“ im zweiten Band von *Guerre, anteguerra, dopoguerra: Il fascismo e la seconda guerra mondiale*, herausgegeben von M. Isnenghi (UTET 2008). Zudem fungierte er als Herausgeber der

Werke *Sindrome da filo spinato: Rapporto di un tedesco internato a Londra (1914-1918)* zu Rudolf Rocker (Spartaco 2006) und zusammen mit Piero Brunello der *Autobiografia mai scritta* von Errico Malatesta (Spartaco 2003).

Andy Durgan

Andy Durgan lebt und arbeitet in Barcelona. Er hat in mehreren Sprachen über verschiedene Aspekte der spanischen Geschichte geschrieben, besonders über den Bürgerkrieg und dessen Ursprünge sowie über die Arbeiterbewegung. Zu seinen Büchern zählen *B.O.C. El Bloque Obrero y Campesino 1930-1936* (Laertes 1996) und *The Spanish Civil War* (Palgrave 2007). Er arbeitete als historischer Berater für den preisgekrönten Film *Land and Freedom* von Ken Loach (1996) und ist Gründungsmitglied der Stiftung Fundació Andreu Nin.

Donny Gluckstein

Donny Gluckstein hat die Bücher *The Paris Commune: A Revolution in Democracy* (Haymarket 2006), *The Nazis, Capitalism and the Working Class* (Bookmarks 1999), *The Tragedy of Bukharin* (Pluto 1994) und *The Western Soviets: Workers' Councils versus Parliament, 1915-1920* (Bookmarks 1985) veröffentlicht. Gemeinsam mit Tony Cliff schrieb er *The Labour Party: A Marxist History* (Bookmarks 1988) und *Marxism and Trade Union Struggle: The General Strike of 1926* (Bookmarks 1986). Gluckstein lehrt Geschichte im schottischen Edinburgh. Außerdem ist er Gewerkschaftsaktivist und Mitglied des nationalen Vorstands seiner Gewerkschaft sowie langjähriges Mitglied der britischen Sozialistischen Arbeiterpartei.

Ralf Hoffrogge

Jahrgang 1980, studierte Geschichte, Psychologie und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Studienschwerpunkte waren politische Ökonomie, marxistische Theorie und die Geschichte sozialer Bewegungen – zum Beispiel die Geschichte der westdeutschen Studentenbewegung und die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Ein weiterer Schwerpunkt waren Faschismusforschung und Nationalsozialismus. Im Sommersemester 2005 studierte er mithilfe eines Stipendiums der deutsch-amerikanischen Fulbright-Kommission zwei Semester an der Washington University in St. Louis, Missouri. Während der Studienzeit an der FU Berlin war Ralf Hoffrogge in der Hochschulpolitik aktiv und engagierte sich gegen Privatisierungstendenzen im Bildungswesen. Er war Mitglied des Studentendenparlaments und Hochschulreferent des Allgemeinen Studentendenausschusses der FU (AStA FU), später wurde er zum zweiten

Vorsitzenden des AStA FU gewählt. Im Jahr 2008 schloss er das Studium mit dem Magister Artium ab. Seine Abschlussarbeit wurde unter dem Titel *Richard Müller – der Mann hinter der Novemberrevolution* im November 2008 als Monographie veröffentlicht. Seit Oktober 2009 ist Ralf Hoffrogge Doktorand an der Universität Potsdam und Stipendiat der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Seine Promotion beschäftigt sich mit der Biographie des deutsch-jüdischen KPD-Politikers Werner Scholem (1895-1940). Scholem prägte in den 1920er Jahren die Politik der KPD und war einer der wenigen führenden deutschen Kommunisten, die ab 1925 gegen die Politik Stalins opponierten.

Marina Kabat

Marina Kabat ist Absolventin der Universität Buenos Aires, Doktorin der Geschichte und Spezialistin für Arbeitsforschung. Derzeit arbeitet sie beim argentinischen Nationalrat für wissenschaftliche und technische Forschung (CONICET), dessen renommiertes Zentrum für sozialwissenschaftliche Studien (CEICS) sie koordiniert. Kabat befasst sich dort mit Studien zu Industrie, Arbeitsorganisation und Arbeitskonflikten in historischen und aktuellen Kontexten. Dazu wirkt sie als Redakteurin der marxistischen Zeitschrift *Razon y Revolucion*. Als Autorin hat sie *Del taller al fabrica: Proceso de trabajo, industria y clase obrera en la rama del calzado, Buenos Aires 1870-1940* (Ediciones RyR 2005) veröffentlicht und zahlreiche Artikel geschrieben, darunter „Changes in the Work Organization of the Argentinean Footwear Industry“ und „The Relative Surplus Population: An Obscure Marxist Conception of the Working Class“. Kabat lehrt an der Universität Buenos Aires und bietet Weiterbildungen für Lehrer und Lehrerinnen an, die als Arbeiteraktivisten aktiv sind.

Zbigniew Marcin Kowalewski

Zbigniew Marcin Kowalewski, ehemals Mitglied der Polnischen Akademie der Wissenschaften (Polska Akademia Nauk) und derzeit stellvertretender Chefredakteur der polnischen Ausgabe von *Le Monde diplomatique*, forscht als unabhängiger Wissenschaftler in den Bereichen Geschichte, Theorien und Strategien der Arbeit sowie nationale Befreiungs- und Revolutionsbewegungen. Als Aktivist der polnischen Arbeiterbewegung war er 1980/1981 regionaler Führer der Solidarność in Łódź und stritt polenweit für die Arbeiterselbstverwaltung. Seine Erfahrungen hat er mündlich und schriftlich weitergegeben, etwa in dem Buch *Rendez-nous nos usines! Solidarnosc dans le combat pour l'autogestion ouvrière* (La Brèche 1985) und im Interview mit Christopher Phelps „Solidarnosc in Lodz: An

Interview with Zbigniew Marcin Kowalewski“, das in *International Labor and Working-Class History* (Heft 73, Frühling 2008) erschienen ist.

David Mandel

David Mandel, Spezialist für die Geschichte der Sowjetunion und ihrer Nachfolgestaaten, lehrt Politikwissenschaft an der Universität von Québec im kanadischen Montréal. Sein besonderes Interesse gilt der historischen wie der aktuellen Lage der Arbeiterklasse der Region. Seit vielen Jahren engagiert er sich als linker Politiker und Gewerkschafter in Kanada, aber auch in Russland und der Ukraine, wo er die Schule für Arbeiterdemokratie gründete. Zu seinen Publikationen zählen *Labour After Communism: Autoworkers and Their Unions in Russia, Ukraine and Belarus* (Black Rose Books 2004), *Rabotyagi: Perestroika and After, the View from Below* (Monthly Review Press 1993), *Perestroika and Soviet Society: Rebirth of the Soviet Labour Movement* (Black Rose Books 1991), *The Petrograd Workers and the Soviet Seizure of Power* (Macmillan Press 1984) und *The Petrograd Workers and the Fall of the Old Regime* (Macmillan Press 1983).

Goran Musić

Goran Musić, geboren 1981, hat an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Belgrad internationalen Handel studiert und kämpfte parallel zu seinem Studium in verschiedenen Graswurzelninitiativen für die Rechte von Arbeitern und Arbeiterinnen sowie von Studierenden. 2007 erreichte er einen doppelten Master-Abschluss in Geschichte an der Belgrader Universität und an der Universität Wien mit einer vergleichenden Analyse der 1968er-Bewegung in Belgrad und in Mexiko-Stadt. Derzeit promoviert Musić im Rahmen eines Doktorandenprogramms der Europäischen Universität Florenz über die jugoslawische Arbeiterbewegung im Jahrzehnt vor dem Zerfall des Staates. Nebenher arbeitet er mit an einem Projekt, das die Ursprünge der serbischen Hip-Hop-Kultur beleuchtet.

Henrique T. Novaes

Henrique T. Novaes machte seinen Abschluss in Ökonomie an der staatlichen Universität São Paulo (UNESP) und seinen Master an der staatlichen Universität Campinas (Unicamp) in Brasilien, wo er die Themen Rückeroberung von Fabriken in Lateinamerika und Geschichte der Arbeiterselbstverwaltung und ländlicher Klassenkämpfe bearbeitet hat. Zurzeit ist Novaes Doktorand der Unicamp, wo er zum Verhältnis der Universitäten zu den sozialen Bewegungen in

Lateinamerika forscht. 2007 veröffentlichte er den Band *O fetiche da tecnologia: a experiência das fábricas recuperadas* (Expressão Popular).

Peter Robinson

Peter Robinson unterstützte als aktiver Sozialist von Großbritannien aus die Portugiesische Revolution. Von Oktober 1975 bis Juni 1976 arbeitete er dort mit revolutionären linken und Arbeiterorganisationen. Ende der 1970er Jahre und Mitte der 1980er Jahre kehrte er jeweils nach Portugal zurück, um dort im Rahmen seiner Forschungen ehemalige Aktivisten und Aktivistinnen zu interviewen. Robinson hat einen Master in Philosophie des Centre for Sociology and Social University, Open University, in Milton Keynes in Großbritannien. Zu seinen Veröffentlichungen zählen „Portugal 1974-75: The Forgotten Dream“ in *Socialist History Society*, Occasional Papers Nr. 9, und „Portugal 1974-75“, erschienen in dem von Colin Baker herausgegebenen Band *Revolutionary Rehearsals*.

Maurício Sardá de Faria

Maurício Sardá de Faria ist Soziologieprofessor an der staatlichen Universität Paraíba in Brasilien. Er promovierte in politischer Soziologie an der staatlichen Universität Santa Catarina, wo er die Themen Arbeit und Arbeiterschaft studierte. Heute ist er Direktor des Nationalen Büros für Solidarische Ökonomie (SENAES), das beim brasilianischen Ministerium für Arbeit und Beschäftigung angesiedelt ist.

Gabriela Scodeller

Gabriela Scodeller promovierte in Geschichte an der Nationalen Universität von La Plata in Argentinien und hat am Gino-Germani-Institut der Universität Buenos Aires geforscht. Derzeit ist sie Dozentin für Geschichte der argentinischen Arbeiterbewegung an der Nationalen Universität Cuyo im Bundesstaat Mendoza. Scodeller spezialisiert sich auf die Themen Bewusstsein der Arbeiterschaft und Konflikte innerhalb der Arbeiterklasse als konstitutives Element der Formierung als Klasse. Unter ihren jüngsten Veröffentlichungen sind „Praxis y Movimiento obrero“ in der *Revista Utopía y Praxis Latinoamericana*, „Conflictos gremiales en la historia reciente argentina: una mirada“ in *A Contracorriente* sowie „La conciencia obrera: notas para una aproximación histórica“ in *Revista Austral de Ciencias Sociales*.

Arup Kumar Sen

Arup Sen ist Juniorprofessor am Fachbereich Handel des Serampore College im indischen Bundesstaat Westbengalen mit dem Forschungsschwerpunkt Geschichte der Arbeit. Er promovierte am Institut für Business Management der Universität Kalkutta mit einer Arbeit mit dem Titel *A Study of Labour Management Relations in Select Industries in Eastern and Western India: 1918-39*. Dr. Sen schreibt regelmäßig für die linke indische Zeitschrift *Economic and Political Weekly* und für *Mainstream*. Derzeit forscht er zu den Themen Landnahme, Verschlechterung des bäuerlichen Lebens und die wachsende Gewalt von Seiten des Staates in Westbengalen.

Samuel J. Southgate

Samuel J. Southgate promoviert zurzeit in Politikwissenschaft an der Universität Yale. Seinen Master machte er in Mittelasienwissenschaften an der School of Oriental and African Studies in London zu Beziehungen zwischen nationalistischen und islamistischen Bewegungen und Ideologien in Algerien, Libanon und Palästina. Southgate forscht zu nordafrikanischer Geschichte, sozialen Bewegungen und umstrittenen Politiken sowie zu Islamismus und zu Nationalismustheorien. Er arbeitete bereits als Journalist in Großbritannien, wo er in der Nationalen Journalistengewerkschaft (NUJ) als Ortsvorsitzender aktiv war.

Jafar Suryomenggolo

Jafar Suryomenggolo, Forscher am Zentrum für Südostasienstudien der Universität Kyoto in Japan, schrieb seine Doktorarbeit über die Geschichte der indonesischen Arbeiterbewegung während der Revolution. Er veröffentlichte unter anderem die Artikel „Labour Law without ‚Rights‘ in Indonesia: The Making of Undang-Undang Kerdja 1948“ im *International Journal of Comparative Labour Law and Industrial Relations*, Bd. 25, Heft 4 (2009); „Early Years of Serikat Buruh Kereta Api (Railway Workers Union): Formation and Orientation“ in *Tounan Ajia Kenkyu*, Bd. 45, Heft 4 (2008) und „Labour, Politics and the Law: A Legal-Political Analysis of Labour Law Reform Program“ in *Labour and Management in Development*, Bd. 9 (2008).

Alan Tuckman

Dr. Alan Tuckman arbeitet als Dozent für „human resource management“ an der Trent University Nottingham. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Arbeit, Beschäftigung und Gesellschaft. Er hat bereits Fabrikbesetzungen und Streiks in der Bau-, der Chemie- und der Automobilindustrie und zuletzt auch

in einem Call-Center analysiert. Zudem befasst er sich mit Organisationssoziologie, Zeitmanagement sowie Interessenvertretung der Arbeiterschaft und mit Klassenbewusstsein. Im September 2010 erschien sein Artikel „Defying Extinction? The Revival of the Strike in UK Employment Relations“ in *WorkingUSA: The Journal of Labor and Society*.

Victor Wallis

Victor Wallis lehrt am Fachbereich Freie Künste des Berklee College of Music in Boston (USA) und ist geschäftsführender Redakteur der Zeitschrift *Socialism and Democracy*. Zuvor war er lange Jahre Dozent für Politikwissenschaft an der Indiana University-Purdue University in Indianapolis. Zuerst kam er mit dem Thema Arbeiterkontrolle während der gescheiterten Revolution in Chile Anfang der 1970er Jahre in Berührung. Seine Aufsätze behandeln ein breites Themenspektrum von Ökologie und politischen Strategien über die Linke in den USA bis hin zu revolutionärem lateinamerikanischen Kino und sind u. a. in den Zeitschriften *Monthly Review*, *Capitalism Nature Socialism*, *New Political Science*, *Socialism and Democracy*, *Jump Cut* und *Organization & Environment* sowie im *Historisch-Kritischen Wörterbuch des Marxismus* erschienen. Seine Schriften über den ökologischen Sozialismus wurden in neun Sprachen übersetzt.

Übersetzung aus dem Englischen: Neelke Wagner